



An die Verbandskörperschaften

Biedermannsdorf, 01. Juli 2020

Betreff: Durchführung von Prüfungen

Liebe Kollegen,

da in einzelnen Nachbarländern „Zugeständnisse“ für die Durchführung von Prüfungen – vor allem IGP – gemacht wurden, gibt es anscheinend darüber auch Diskussionen unter den österreichischen Hundeführern, bzw. Prüfungsveranstaltern.

Dazu folgende Information:

Es gab das Ansinnen aus Deutschland, die IGP zu ändern und an die Corona Bestimmungen anzupassen. Ich habe mich dagegen ausgesprochen und mit Frans Jansen und Igor Lengvarsky folgendes festgelegt:

- Eine Änderung der Prüfungsordnung scheint aus derzeitiger Sicht nicht sinnvoll, würde weltweit zu weitreichenden Diskussionen führen und bis eine Änderung vom FCI-Vorstand beschlossen werden könnte, würde MINDESTENS ein halbes Jahr verstreichen. Hoffentlich hat sich bis dahin die Situation wieder beruhigt.
- Die Situation ist von Land zu Land sehr unterschiedlich und sehr spezifisch. Wir können die Länder nicht miteinander vergleichen, weder von der Ausbreitung der Pandemie, noch von den gesetzlichen Vorschriften, wodurch eine weltweite Änderung äußerst schwierig wäre.
- Andererseits soll die Erlangung von Ausbildungskennzeichen, vor allem für Zuchtzulassungsprüfungen, nicht dadurch erschwert werden, dass eine Prüfung nur gültig ist, wenn sie exakt nach der IGP durchgeführt wird.
- Daher haben wir an die Landesorganisationen der FCI eine Mitteilung geschickt, dass innerhalb der Landesorganisation Beschlüsse gefasst werden können, die die Durchführung einer Prüfung unter Einhaltung der gesetzlichen Bestimmungen ermöglicht.
- Den Landesorganisationen wurden VORSCHLÄGE übermittelt, wobei grundsätzlich darauf geachtet werden muss, dass die primären Voraussetzungen für die Erlangung eines Ausbildungskennzeichens erhalten bleiben, die technische Ausführung aber von den strikten Vorschriften der Prüfungsordnung abweichen kann. Dazu gehört, dass bei der Fährte der Fährtenleger und der Hundeführer Handschuhe tragen sollen, damit die Gegenstände nicht mit bloßen Händen berührt werden. Grundsätzlich soll auf den Handschlag, sowohl bei der Begrüßung, als auch am Ende der Prüfung verzichtet werden. Bei der Chipkontrolle sollten der Hundeführer und derjenige, der die Kontrolle durchführt, einen Mund-Nasenschutz tragen, der jedoch während der Vorführung abgenommen wird. In der Personengruppe sollen die Mindestabstände eingehalten werden. Es dürfen auch eigene Bringhölzer verwendet werden. Im Schutzdienst könnte die Entwaffnung analog des Abrufens bei Stellen und Verbellen erfolgen, dass der Hund aus der Entfernung von ca. 3 Metern abgerufen wird oder, dass der Hund aus Entfernung ein Bleib-Kommando bekommt, der Helfer zurücktritt und der Hundeführer erst dann an den Hund herantritt. Beim Seitentransport sollte der Mindestabstand von 1,5 m eingehalten werden.
- Im ÖKV-Vorstand haben wir in der Sitzung letzte Woche darüber unterhalten. Wir sind aber zu dem Schluss gekommen, dass wir in Österreich DERZEIT keine Änderung beschließen. Dies beruht darauf, dass seitens der Bundesregierung laufend Lockerungen beschlossen werden, unter anderem auch, dass ab 1. Juli wiederum alle Sportarten (bei denen es auch zu Körperkontakt kommt) wieder erlaubt sind. Wir sehen daher keine gesetzliche Notwendigkeit in Österreich vorübergehende Änderungen der Prüfungsordnung zu beschließen.



Österreichischer Kynologenverband

IHR PARTNER IN HUNDEFRAGEN



Ich gehe davon aus, dass dies eure Zustimmung findet. Hoffentlich bleibt die Situation so, bzw. verbessert sich wieder, da in den letzten Tagen die Infektionszahlen angestiegen sind. Falls es zu neuerlichen einschränkenden Maßnahmen kommen sollte, ist eine rasche Reaktion seitens des ÖKV nicht auszuschließen – derzeit aber ist nichts geplant.

Bei aller wieder eingelehrten eingeschränkten Normalität appelliere ich aber an alle, die Abstände weiterhin einzuhalten, die Begrüßung anzupassen und die Ansteckungsgefahr möglichst zu verhindern.

Bitte diese Information auch an die Ortsgruppen weiterleiten.

Viele Grüße und bleibt gesund,

Robert Markschläger
Leistungsreferent